

# Protokoll der 16. Mitgliederversammlung

vom Donnerstag, 4. April 2019, in Luzern



**Hausverein**  
ZENTRALSCHWEIZ

Für umweltbewusste  
und faire EigentümerInnen

Anwesend: 19 Mitglieder / Entschuldigt: 19 Mitglieder

## TRAKTANDEN:

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Christof Studhalter, begrüsst die anwesenden Mitglieder zum statuarischen Teil der Mitgliederversammlung, und stellt gleich zu Beginn Muriel Schuler als neues Mitglied der Geschäftsstelle des Hausvereins Zentralschweiz vor. Sie ist in der Funktion als Sachbearbeiterin und ist die erste Ansprechperson bei Telefonischen Anfragen. Aufgrund einer zeitgleichen Veranstaltung zum Thema Spange Nord, mussten sich mehrere Mitglieder bei der Hausverein Versammlung entschuldigen.

### 2. Wahl des Stimmenzählers

Vorgeschlagen und einstimmig bestätigt wird Peter Rutschman.

### 3. Protokoll der 15. Mitgliederversammlung, vom 22. März 2018

Das Protokoll konnte vorgängig bei der Geschäftsstelle angefordert werden und liegt an der Versammlung auf. Es wird genehmigt und Markus Schuler verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten 2018

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt in Papierform auf und wird von ihm vorgetragen. Christof Studhalter vermittelt wie im Jahr zuvor einen ausführlichen Einblick in das vergangene Geschäftsjahr, bildlich umrahmt von einer PP Präsentation. Der sehr interessante Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

### 5. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird vom Geschäftsführer Markus Odermatt erläutert. Die Rechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 34'009.81 und einem Ertrag von Fr. 38'331.70 mit einem Jahresgewinn von Fr. 4'321.89 ab. Dieser ist dank geringerer als budgetierten Werbe- und Veranstaltungsausgaben höher als der budgetierte Verlust von Fr. 5'000.-. Die geringere Werbe- und Veranstaltungsausgaben resultieren aus der Abgesagten Baumesse, welche aus fehlenden Personal- und Finanz Ressourcen seitens Baubioswiss nicht zustande kam. Mit einem Eigenkapital von Fr. 26'156.14 steht der Verein weiter auf einem finanziell stabilen Fundament.

### 6. Bericht der Revisoren und Déchargeerteilung des Vorstandes

Der Bericht der Revisoren Martin Keller und Maya Kresiment wird von Markus Schuler vorgelesen. Die Revisoren empfehlen darin, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die anwesenden Mitglieder stimmen den beiden Anträgen der Revisoren einstimmig zu. Der Präsident verdankt die Arbeit der Revisoren.

### 7. Jahresaktivitäten 2019

Markus Schuler gibt einen kurzen Überblick über die geplanten und im Programmheft aufgeführten Jahresaktivitäten. Im Mai findet die Delegierten Versammlung des Hausverein Schweiz statt und es werden noch Delegierte gesucht. Es wird darauf hingewiesen, dass sich Freiwillige gerne bis zum 10.4.2019 bei der Geschäftsstelle melden dürfen. Zur Veranstaltung «Beikraut statt Unkraut» stellt Jörg Häfliger die neu angedachte Zusammenarbeit mit den Verbänden pro Bird, pro Natura und WWF zum Thema Biodiversität vor. Die Gespräche für diese Symbiose sind frisch entstanden und in erst in der Anfangsphase. Sobald weitere Details geklärt

sind, werden die Mitglieder wieder informiert. Auf Nachfrage eines Mitgliedes wird ausgeführt, dass der Kurs Fair Vermieten primär für Objekte mit ganz Jährigen Verträgen gedacht ist, bei Fragen zu Ferienwohnung kann aber jederzeit beim Beratungstelefon nachgefragt werden.

## **8. Budget 2019**

Das Budget liegt auf und wird, vom Geschäftsführer Markus Schuler, erläutert. Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 4'050.00 vor. Für die geplante Wachstumsstrategie des Hausverein Schweiz werden in den nächsten 3 Jahre, die 5.- pro Mitglied nicht mehr an die Sektionen überwiesen, sondern beim Hausverein Schweiz für die geplante Vergrößerung investiert. Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt. Weiter ist die Erneuerungen der EDV Anlagen geplant, bei welchem 1/3 der Kosten über den Hausverein abgerechnet werden.

## **9. Statutenanpassung betreffend neuem Namen**

Aufgrund der geplanten Wachstumsstrategie des Hausverein Schweiz, wurde an der Delegierten Versammlung vom 10.11.2018 der neue Namen Casafair beschlossen. Aus diesem Grund müssen die Statuten des Hausverein Zentralschweiz an den neuen Namen angepasst werden. Markus Schuler präsentiert die Veränderungen. Inhaltlich werden sich die Statuten nicht verändern, die Bezeichnungen Hausverein werden durch Casafair ersetzt und die Daten an die Genehmigung der neuen Statuten angepasst. Die Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt. Auf Nachfrage eines Mitglieds wird ausgeführt, dass die Namensänderung aufgrund der Wachstumsstrategie angepasst wird, weil durch einen neuen Namen neue Möglichkeiten eröffnet werden. Zudem bestehen eine zu grosse Verwechslungsgefahr mit dem Hauseigentümerverband und man verfolgt das Ziel, von der Bezeichnung Verein weg zur Bezeichnung Verband zu gelangen.

## **10. Wahlen**

Christof Studhalter verabschiedet im Namen der Anwesenden Sandra Remund, welche nach 2 Jahre im Vorstand aus zeitlichen Gründen zurücktritt. Als Dankeschön für Ihre geleistete Arbeit, sowie Ihre geschätzte Art wird ihr ein Geschenk überreicht. Auch Markus Odermatt verlässt die Geschäftsleitung des Hausvereins, er hat sein Büro zurück nach Sarnen gezügelt und möchte sein Arbeitspensum reduzieren. Für seine geschätzte Arbeit und sein Eingemengt, überreicht Markus Schuler ihm sein Abschlussgeschenk. Für die Freie Position im Vorstand wurde bis jetzt keine neue Person gefunden. Es wird weiter nach Freiwilligen gesucht. Für die Wahl zum Präsidenten der Sektion Zentralschweiz, wird Christof Studhalter einstimmig gewählt. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder, Elias Wigger, Jörg Häfliger und Ursula Moser werden einstimmig wiedergewählt. Die Revisoren, Maya Kresiment und Martin Keller werden einstimmig wiedergewählt.

## **11. Traktanden Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **12. Verschiedenes**

Es sind keine weiteren Themen vorhanden.

## **13. Vortrag Kurt Lussi Leyline**

Nach einer kurzen Pause dürfen wir den spannenden Vortrag des Referaten Kurt Lussi zum Thema Leyline geniessen. In alten Häusern finden sich immer wieder magische Zeichen, Kreuze und ins Täfer

eingelassene Holzpfropfen, die keine Funktion zu haben scheinen. Frühere Bewohner bringen diese Relikte oft mit den Seelen Verstorbener in Verbindung, die einst für Unruhe und schlaflose Nächte sorgten. In seinem Vortrag geht Kurt Lussi, Buchautor und bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Museum Luzern, dieser Frage nach. Er stützt sich dabei auf die Erkenntnisse britischer Forscher, wonach die unheimlichen Orte mit Leylines genannten unsichtbaren Energielinien zu tun haben, welche die Landschaft wie ein Netz überziehen. Dieses Wissen bringt er in einen Bezug zur Sagenwelt der Zentralschweiz.

Der Abend wird bei einem gemütlichen Apéro und mit angeregten Gesprächen abgeschlossen.

Protokoll: Muriel Schuler, Sachbearbeiterin Immobilien